

03. September 2026

Europa/Internationale Projekte

Stadt Bocholt richtet 8. Deutsch-Niederländische Grenzlandkonferenz aus

Bewerbungsphase für den Grenzlandpreis 2026 läuft noch bis zum 14. September

Die Stadt Bocholt wird am 2. Dezember 2026 zum zentralen Treffpunkt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Als Europastadt und wichtiger Knotenpunkt im deutsch-niederländischen Grenzraum ist Bocholt in diesem Jahr Gastgeberin der 8. Deutsch-Niederländischen Grenzlandkonferenz.

Die renommierte Fachveranstaltung bringt jedes Jahr Akteurinnen und Akteure aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft zusammen, die sich für den Abbau von Grenzhindernissen in zentralen Handlungsfeldern wie Sicherheit, Arbeitsmarkt und Mobilität einsetzen. In den vergangenen Jahren ist hierdurch ein belastbares Netzwerk entstanden, das sich über die Grenzen und alle administrativen Ebenen hinweg erstreckt. Regierungspräsident Andreas Bothe unterstreicht den Stellenwert der Veranstaltung: "Die Grenzlandkonferenz hat sich als Motor für das deutsch-niederländische Miteinander etabliert. In einer sich weiter globalisierenden Welt kann es nur im grenzübergreifenden Schulterschluss aller administrativen Ebenen gelingen, Lösungen für zentrale Zukunftsfragen - von der inneren Sicherheit über den Arbeitsmarkt bis hin zur Mobilität - erfolgreich auf den Weg zu bringen."

Nach Stationen in Venlo, Duisburg, Enschede, Aachen, Nijmegen, Krefeld und Sittard gastiert die Konferenz erstmals im westlichen Münsterland. Im Mittelpunkt steht ein hochrangig besetztes politisches Spitzentreffen. Erwartet werden unter anderem der Europaminister des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei Nathanael Liminski, der niederländische Minister für Inneres und Königreichsbeziehungen sowie die Kommissare des Königs der Provinzen Overijssel, Gelderland und Limburg. Ebenfalls vertreten sind die Regierungspräsidenten der Bezirksregierungen Münster, Köln und Düsseldorf sowie die Vorsitzenden der EUREGIO, der Euregio Rhein-Waal, der euregio rhein-maas-nord und der Euregio Maas-Rhein. Flankiert wird das Treffen von mehreren Fachworkshops und einem anschließenden Bühnenprogramm.

Besondere Bedeutung für die Stadt Bocholt

Bocholts Bürgermeister Christian Mangel betont die besondere Bedeutung der Konferenz für den Standort: "Die Grenzlandkonferenz in Bocholt auszurichten, ist für uns Ehre und Verpflichtung zugleich. Bei uns im Grenzgebiet ist Europa kein abstraktes Konstrukt, sondern gelebter Alltag. Wir spüren die Chancen des grenzüberschreitenden Austauschs täglich, sehen aber auch, an welchen Stellen wir bürokratische und praktische Barrieren weiter abbauen müssen. Ich freue mich darauf, dass wir im Dezember gemeinsam mit unseren niederländischen Nachbarn konkrete Impulse für die Zukunft unserer Region setzen."

Grenzlandpreis 2026: 5.000 Euro für herausragende Initiativen

Ein traditioneller Höhepunkt ist die feierliche Verleihung des mit 5.000 Euro dotierten Grenzlandpreises. Die Auszeichnung wird gemeinsam durch das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und das niederländische Ministerie van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties ausgelobt. Gewürdigt werden Initiativen, die sich für das Zusammenrücken beider Gesellschaften engagieren und Barrieren im Alltag spürbar überbrücken. Bei der Konferenz 2025 in Sittard ging der Grenzlandpreis an die Initiative Bocholt Pride e.V. für ihren

grenzüberschreitenden Einsatz für Vielfalt, Toleranz und den deutsch-niederländischen Austausch.

Interessierte Initiativen können ihre Unterlagen für den Grenzlandpreis 2026 noch bis zum 14. September einreichen. Für eine Bewerbung muss das Projekt einen klaren Bezug zu Nordrhein-Westfalen sowie den Niederlanden aufweisen. Ausgezeichnet werden in der Regel Projektteams und Initiativen, Einzelpersonen nur in begründeten Ausnahmefällen. Die drei Finalisten werden vier Wochen vor der Grenzlandkonferenz informiert und erhalten die Chance sich auf der Grenzlandkonferenz mit einem eigenen Video zu präsentieren.

Bewerbungen und Rückfragen nimmt die zuständige Koordinierungsstelle per E-Mail unter [preis\(at\)grenzland\(dot\)eu](mailto:preis(at)grenzland(dot)eu) entgegen.



© Stadt Bocholt

Thorsten Jansen, erster Vorstand des Bocholt Pride e.V., vor dem Textilwerk in Bocholt, dem Ausrichtungsort der Grenzlandkonferenz 2026.